

Offene Türen e.V. - Das Magdeburger Recht

Vereinsvorsitzende
Projektkoordinatorin

Eva Wybrands
Sabine Wölfer

Postanschrift

Moritzplatz 1
39124 Magdeburg

Telefon

03 91/2 88 96 37

Fax

03 91/2 88 96 49

Mail

offene-tueren-md@web.de

Internet

www.das-magdeburger-recht.de

Spendenkonto

Stadtsparkasse Magdeburg

Kontonummer

362 540 22

BLZ

810 53 272

Kontakt



Idee

Kinder als Botschafter für Europa

Europa ist angekommen in den Köpfen der Menschen, weniger aber in den Herzen.

Die Region Sachsen-Anhalt hat eine besondere Chance – vielleicht sogar eine gewisse Verpflichtung, an ein Vertrauensverhältnis anzuknüpfen, das es schon einmal in Europa gegeben hat. Nämlich an das allgemein anerkannte Regelwerk, das auf dem Magdeburger Recht und dem Sachsenspiegel beruhte.

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.“

Ein Rechtsgrundsatz, den wohl jedes Kind schon kennt. Weniger bekannt ist, dass er auf den berühmten Sachsenspiegel und das Magdeburger Stadtrecht zurückgeht.

Das Magdeburger Recht hatte in zehn EU-Ländern und potentiellen Beitrittskandidaten erheblichen Einfluss auf die Herausbildung der dortigen nationalen Rechtsordnungen und galt teilweise bis ins 19. Jahrhundert, z.B. für das Privatrecht, das Handelsrecht, das öffentliche und kommunale Recht und das Strafrecht. Die Wurzeln der modernen Rechtsordnungen dieser Länder liegen also zu nicht unerheblichen Teilen im Magdeburger Recht.

Die 8 - 10jährigen Magdeburger Schülerinnen und Schüler informieren sich im Heimat- und Sachkundeunterricht über das Magdeburger Recht, lernen Bräuche der Regionen kennen, in denen es eine Rolle gespielt hat, können in Trachten aus diesen Gegenden schlüpfen und in einem Rollenspiel die Konfliktlösung nachempfinden.

Für die Zukunft sind bereits erste Grundsteine gelegt, um den "Gang des Magdeburger Stadtrechts" gemeinsam mit Kindern aus diesen Regionen zu gehen.

Die Magdeburger Kinder stellen in einem Festumzug und einem szenischen Spiel Geschichten um das Magdeburger Recht dar. Mit dem "Gang des Magdeburger Stadtrechts" und dem anschließenden Tanzspiel, initiiert und ausgerichtet vom Verein "Offene Türen" e.V. in Zusammenarbeit mit dem Tanztheater "Elbaue" e.V., wird ein Kapitel unserer Vergangenheit für Kinder und Erwachsene lebendig. Den Kindern wird verdeutlicht, wie wichtig Regeln im friedlichen Miteinander sind, gleichzeitig werden ihnen spielerisch Werte wie Weltoffenheit und Toleranz näher gebracht.

Die Beschäftigung mit dem Magdeburger Recht kann eine enorm völkerverbindende Wirkung entfalten.

Junge Menschen aus ganz Europa sollen sich in Magdeburg willkommen fühlen, und so wird unsere Region auch für Wirtschaft und Tourismus ein Stückchen attraktiver.

Herzlichst
Ihre
Eva Wybrands

Dieses Projekt wird unterstützt von

Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg

Dr. Rüdiger Koch
Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Kulturhistorisches Museum Magdeburg
Prof. Dr. Matthias Puhle

Stadtsparkasse Magdeburg

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Forschungsvorhaben "Das sächsisch-magdeburgische Recht in Osteuropa"
Dr. jur. Katalin Gönczi

Tanztheater "Elbaue" e.V.

Jugendwerkstatt "Buntes Werkstattprojekt"

Landeshauptstadt Magdeburg
Amt Kulturbüro

Danke



...und vielleicht von Ihnen?

Historie



*Eike von Reggow
Relief in Reggichau*

Das Magdeburger Stadtrecht ist eine Sammlung von Privilegien (Gewährung bestimmter städtischer Freiheiten durch den Stadtherrn), Schöffensprüchen durch den Magdeburger Schöffenstuhl, Ratsbeschlüssen sowie Stadtrechtbüchern (Systematisierung durch Privatpersonen).

Im Gegensatz dazu ist der Sachsenspiegel (1220-1235) ein Rechtsbuch, in dem Eike von Reggow das Land- und Lehnrecht erstmalig umfassend schriftlich fixierte.

Seit dem Mittelalter erhielten zahlreiche Städte und Dörfer Ostmitteleuropas das Magdeburger Recht als Basis für ihre Stadtrechte.

Es war von herausragender Bedeutung für die deutsche und osteuropäische Rechtsentwicklung.

In Verbindung mit dem Sachsenspiegel gelangte es als sogenanntes sächsisch-magdeburgisches Recht in weite Teile des heutigen Polens und des Baltikums, in die Ukraine, die Slowakei, nach Tschechien, Ungarn, Russland und Weißrussland.

Das Magdeburger Recht



...ein Kinderspiel auf dem Weg ins 21. Jahrhundert